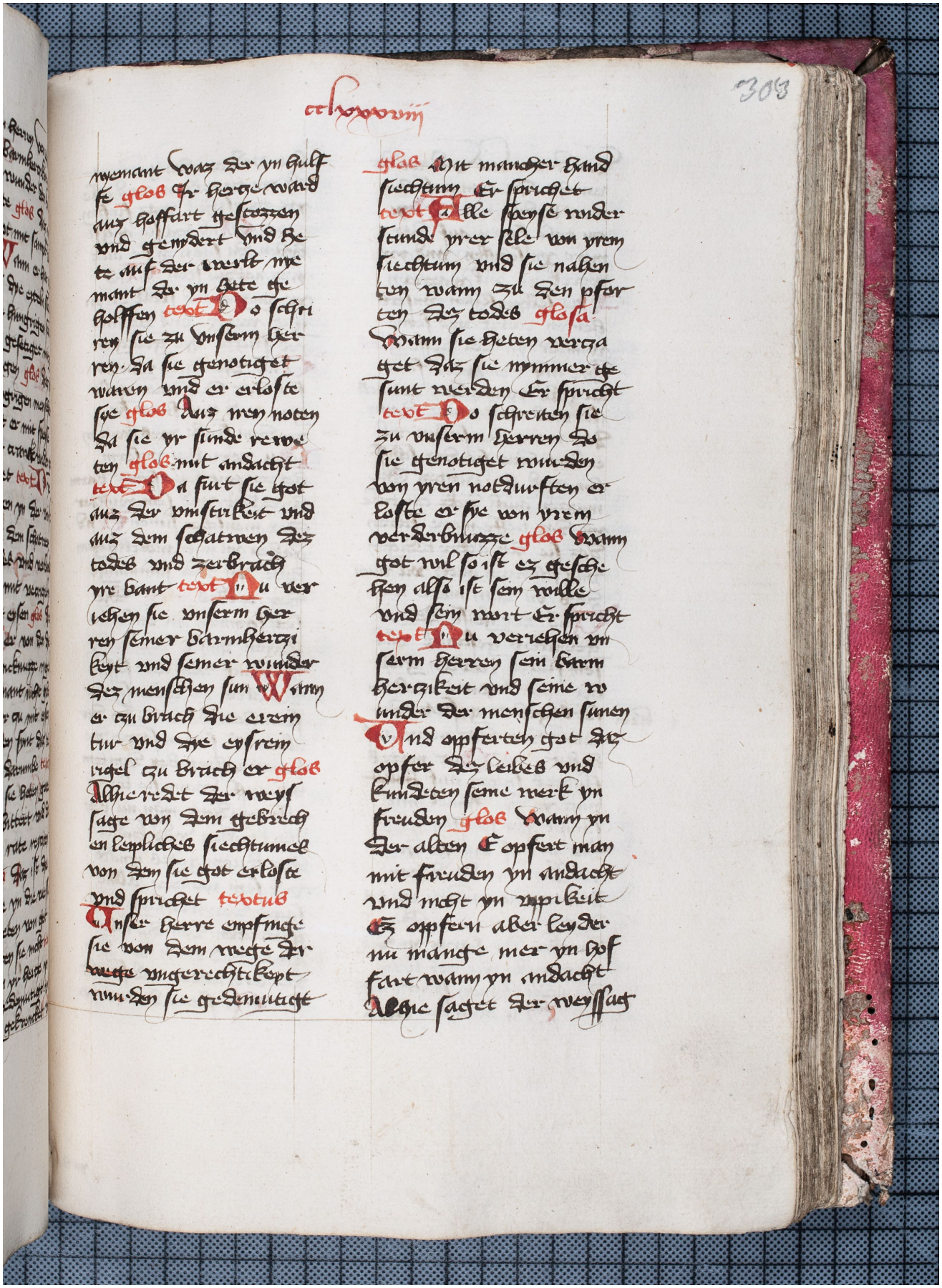
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=40127
Copyright: Melk, Benediktinerstift



wemant wolz dir vn hulf
fe glos Ir herze ward
auz hoffart gestozzen
vnd gemdert vnd he
te auf der welt me
mant der vn hilfe ge
holffen text O o schri
ren sie zu vnserm her
ren. da sie genotiget
waren vnd er erlöste
sie glos auz men noten
da sie ir sunde rewe
ten glos mit andacht
text E a sunt sie got
auz der vnstirkeit vnd
auz dem schatmen der
todes vnd zerbrach
ir bant text V u ver
iehen sie vnserm her
ren seiner barmhertzi
keit vnd seiner wunder
der menschen sun W anne
er zu brach die ehern
tur vnd die eysrein
riegel zu brach er glos
Alhie redet der weys
sagte von dem gebrech
en leipliches siechtumes
von den sie got erlöste
vnd spricht textus
Unser herre empfinge
sie von dem wege der
wege vngerechtikeit
nun den sie gedemutiget

glos Mit mancher hand
siechtum er spricht
text Alle speise under
stunde ir er sele von ir em
siechtum vnd sie nahen
ten warn zu den pfor
ten des todes glosa
Warum sie heten verga
get daz sie nimmer ge
sunt werden er spricht
text O o schreien sie
zu vnserm herren do
sie genotiget wurden
von ir en notdurften er
löste er sie von ir em
verdarbnuzze glos Wann
got wil so ist es geschi
hen also ist sein wille
vnd sein wort er spricht
text V u verieheen vn
serm herren sein barm
hertzikeit vnd seine w
under der menschen sunen
Vnd opferten got die
opfer der leiles vnd
kundten seine werk vn
freuden glos Wann vn
der alten E opfert man
mit freuden vn andacht
vnd mest vn ruhikeit
E opfern aber leider
nu manche mer vn hof
fart wann vn andacht
Alhie saget der weyssag